

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/1114/2014**

Datum: 11.03.2014

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
61 - Stadtentwicklungsamt

**Betrifft: INSEK Strategie Eberswalde 2030**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Energiewirtschaft	01.04.2014	Vorberatung
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	02.04.2014	Vorberatung
Finanzausschuss	03.04.2014	Vorberatung
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	08.04.2014	Vorberatung
Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	09.04.2014	Vorberatung
Hauptausschuss	10.04.2014	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	24.04.2014	Entscheidung

---

**Beschlussvorschlag:**

Das INSEK Strategie Eberswalde 2030 wird als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung der Stadt Eberswalde beschlossen.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**

Übersicht Anregungen/Abwägung

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmenummer: _____ )					
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Durch den Beschluss des INSEK entstehen keine direkten finanziellen Auswirkungen. Die Entscheidung über die Umsetzung von Maßnahmen aus dem INSEK und die damit verbundene Bereitstellung finanzieller Mittel wird bei der Aufstellung des Haushalts 2015/2016 getroffen.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### Sachverhaltsdarstellung:

Das noch gültige INSEK „Strategie Eberswalde 2020“ aus dem Jahr 2008 hat sich in den letzten Jahren als Grundlage der Stadtentwicklung und der Fördermittelgewinnung insbesondere aus dem Programm EFRE Nachhaltige Stadtentwicklung bewährt. Neben den erreichten Erfolgen auf der Grundlage des INSEK 2008 treten einige Herausforderungen in den Vordergrund, die eine Schärfung des Profils des INSEK und eine Neujustierung der strategischen Leitlinien erforderlich machen:

- Die Bewältigung des demografischen Wandels ist die größte Herausforderung für die Eberswalder Stadtentwicklung; Einwohner halten und neue Einwohner gewinnen steht noch stärker im Vordergrund.

- Wenn der zukünftige Rückgang der Erwerbstätigen nicht auch zu einem Rückgang von Arbeitsplätzen führen soll, sind erhebliche Anstrengungen im Bereich Bildung und Fachkräftesicherung zu unternehmen.
- Das im Dezember 2013 beschlossene Energie- und Klimaschutzkonzept wurde in den INSEK Entwurf integriert.
- Nach der starken Fixierung der Investitionen in den letzten Jahren vorrangig auf die Innenstadt von Eberswalde gewinnen die Ortsteile stärker an Bedeutung, rückt der Finowkanal als verbindendes Element wieder stärker in den Blickpunkt.
- Das neue INSEK spielt auch für die Gewinnung von Fördermitteln eine noch größere Bedeutung; es fungiert als Dachkonzept für die Programme der Städtebauförderung (Stadtsanierung, Stadtumbau Ost, Soziale Stadt) und ist Grundlage für die neue Förderperiode der EU 2014 bis 2020. Noch in diesem Frühjahr ist mit der Auslobung eines Stadt/Umlandwettbewerbs zu rechnen, der über die Verteilung von ca. 120 Mio. € EFRE Mittel im Land Brandenburg entscheiden wird. Die Stadt Eberswalde möchte auf Grundlage des neuen INSEK hier Mittel für wichtige Stadtentwicklungsprojekte akquirieren.

Insgesamt wurden in den letzten zwei Jahren die dem INSEK zugrundeliegenden Leitlinien und Leitziele breit diskutiert. Hervorzuheben sind hier das Stadtforum ÜBERMORGEN EBERSWALDE am 22.09.2012, auf dem Stadtentwicklungsthemen mit kultureller Unterstützung mit den Bürgern thematisiert und erste kreative Ideen geäußert wurden. Weiterhin gab es am 13.11.2013 das 1. Stadtforum Eberswalde 2030, auf dem in einem Workshop Projektideen zu den Leitlinien der Stadtentwicklung erarbeitet wurden. Beim 2. Stadtforum Eberswalde 2030 am 09.12.2013 wurden die Projektideen des 1. Stadtforums abgestimmt. Die daraus resultierende „Top Ten“ ist in das INSEK übernommen worden.

Am 17.04.2013 fand ein Workshop mit den Stadtverordneten statt, auf dem die Leitlinien der Stadtentwicklung ausführlich diskutiert wurden. Die Verwaltung hat die Diskussionsbeiträge und Anregungen festgehalten und zu einem großen Teil in den hier vorliegenden INSEK-Entwurf integriert.

Der Entwurf des INSEK Strategie Eberswalde 2030 (Redaktionsstand 20.02.2014) wurde am 25.02.2014 in einer gemeinsamen Ausschusssitzung des ABJS, AEW, ABPU und AKSI in Grundzügen vorgestellt und an die Abgeordneten und sachkundigen Bürger ausgeteilt. Ebenfalls seit dem 25.02.2014 steht der INSEK Entwurf als PDF-Datei auf der Webseite der Stadt Eberswalde zum Runterladen zur Verfügung. Im März 2014 gab es in den Ausschüssen AEW, ABPU, ABJS und AKSI ausführlich Gelegenheit zur Diskussion des INSEK Entwurfs. Der ABPU als federführender Ausschuss für das INSEK hat in seiner Sitzung am 11.03.2014 ein klares Votum für einen Beschluss des INSEK im April 2014 abgegeben.

Zu den einzelnen Ausschüssen wird eine fortgeschriebene Übersicht erstellt, die die Anregungen und Hinweise der März-Ausschüsse enthält. Diese sind mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung ergänzt, über den in den Ausschüssen bzw. der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden soll. Entsprechend erfolgt im Nachgang die Korrektur/Ergänzung des INSEK.

Für den Ausschuss für Energiewirtschaft und den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport wird diese Übersicht nachgeschickt.